



Franz Kafka

Ein Flug um die Lampe herum

Bearbeitung: Paul Kruntorad / Ludek A. Mandaus

Schauspiel

Nach Skizzen und Ideen von Franz Kafka

12D 15H

„Wenn das nicht ein echter Kafka ist, lasse ich mir mit einem Abortbesen ins Gesicht fahren.“ (Friedrich Karp, Prokurist der Universal Edition, 1967)

Ist dieses Stück der einzige dramatische Text Franz Kafkas? Oder eine dreiste Fälschung?

Um das Stück „Flug um die Lampe“ herum entbrannte Ende der 1960er-Jahre ein heftiger Streit: Handelt es sich hierbei um den einzigen dramatischen Text Franz Kafkas? Oder ist das Stück eine dreiste Fälschung?

Im Archiv des Thomas Sessler Verlags finden sich zahlreiche Unterlagen und Briefwechsel zum Fall, der viele kafkaeske Züge trägt.

Im Herbst 1965 stieß der Theaterkritiker Jaroslav Procházka auf ein merkwürdiges Opernlibretto mit dem Titel „Franz Kafka“, geschrieben von Luděk Mandaus. Sein Freund, der Übersetzer und Autor Jaroslav Langer, glaubte, dieses Libretto müsse auf Kafka-Texte zurückgehen, dilettantisch bearbeitet und montiert von Mandaus.

Mandaus bestätigte die Theorie Langers. Vor dem Bezirksgericht Wien gab er in einem Beweissicherungsverfahren zu Protokoll:

„Ich war seit Ende des Ersten Weltkrieges mit Franz Kafka befreundet. Ich studierte damals Architektur und machte eine bühnentechnische Erfindung. Es handelte sich um eine Bühnenprojektion ähnlich der Laterna magica. Für diese Erfindung suchte ich ein interessantes Stück. Im Winter 1922 gab mir Franz Kafka Skizzen und Ideen und erklärte, ich könne damit machen, was ich wollte. Ich habe ein Theaterstück aus den Skizzen und Ideen zusammengestellt, und dieses Theaterstück wurde im Winter 1922 im Kaffee Louvre in Prag von einer jiddischen Laienspieltruppe zweimal aufgeführt.“



Ende der 1930er-Jahre wurde Mandaus von der Gestapo verfolgt, seine Wohnung beschlagnahmt. Er erklärte, dass die Originalmanuskripte Kafkas in dieser Zeit verloren gingen.

Während Langer überzeugt ist, der Text sei ein Jahrhundertfund – 1969 publiziert er eine über 200 Seiten lange akribische Beweisführung – und alles daran setzt, das Originalmanuskript bei irgendeinem Sammler oder auf einem Flohmarkt zu finden, glauben viele Kafka-Experten, nichts an diesem Stück habe etwas mit Kafka zu tun, ja, Mandaus habe Kafka überhaupt nicht gekannt.

„Dass Kafka nirgends von mir schreibt? ... das ist kein Beweis, dass er mich nicht kannte.“
(Luděk Mandaus, in einem Brief von 1966)

Franz Kafka

Text

(* 1883 in Prag | † 1924 in Kierling)

Österreichisch-tschechischer Schriftsteller. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Prager deutschen Literatur und der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Paul Kruntorad

Bearbeitung

(* 1935 in České Budějovice, Tschechoslowakei | † 2006 in Wien)

Kruntorad kam 1951 nach Wien. Er arbeitete für den Residenz Verlag, war u. a. Herausgeber der Hefte für Literatur und Kritik und Gründer der Zeitschrift Literatur und Kritik (gemeinsam mit Gerhard Fritsch und Rudolf Henz). 1970 trat er dem P.E.N. bei und war als Kulturkritiker für verschiedene Zeitungen tätig. Er war u. a. Chefdramaturg am Schauspiel Bonn, Mitglied des Kuratoriums beim steirischen herbst und leitete das Musikfestival Internationales Forum Burgenland. Er war Übersetzer aus dem Tschechischen.

Er war verheiratet mit Erika Kruntorad, geb. Scherer. Der Nachlass Kruntorads wird in der Österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrt.